

Neue Topika bei atopischer Dermatitis

Sina Freimooser, Stephan Traidl, Thomas Werfel




Standard der topischen antiinflammatorischen Therapie in Deutschland...

- Topische Glukokortikoide (TGC)
- Topische Calcineurininhibitoren (TCI)
→ Pimecrolimus ab dem dritten Lebensmonat zugelassen



Welche Probleme bestehen im klinischen Alltag?

- Unerwünschte Arzneimittelwirkungen (z.B. Brennen bei TCI oder Hautatrophie bei TGC)
- „Steroidphobie“ → schlechte Compliance
- Bei topischen Antibiotika: Resistenzentwicklung, ↑ Risiko für Typ-IV-Sensibilisierung
- unzureichende Wirksamkeit
→ **Neue Substanzen erforderlich** 



Welche neuen Optionen sind in der Entwicklung?

- **Topische Januskinase(JAK)-Inhibitoren**
→ schneller antipruriginöser Effekt
→ vielversprechende Ergebnisse bei Wirksamkeit und Sicherheit
 - Delgocitinib und Ruxolitinib bereits in Japan bzw. USA zugelassen
- **Phosphodiesterase(PDE)-4-Inhibitoren**
 - Crisaborol mit milder antientzündlicher Wirkung
→ Keine Zulassung in der EU
 - Gute Wirksamkeit für PDE-4-Inhibitor Difamilast in Phase-3-Studie nachgewiesen
- **Substanz mit weiterem Wirkungsprinzip**
 - Aryl-Hydrocarbon-Rezeptor-Modulator Tapinarof: Vielversprechende Ergebnisse aus Phase-II-Studien

Lesen Sie mehr:
Freimooser S, Traidl S, Werfel T (2022) Entwicklung von neuen topischen Substanzen zur Therapie der atopischen Dermatitis, www.springermedizin.de/link/10.1007/s00105-022-05005-5
Icons created by Freepik from www.flaticon.com



Erstellt von Dr. S. Freimooser, Dr. S. Traidl und Prof. Dr. T. Werfel, Klinik für Dermatologie, Allergologie und Venerologie, Medizinische Hochschule Hannover (Mai 2022). Geprüft von Dr. S. Preis und PD Dr. Dr. A. Zink, München.